

1. Record Nr.	UNISALENTO991000964659707536
Autore	Renault, Jean
Titolo	A groupoid approach to C*-algebras / Jean Renault
Pubbl/distr/stampa	Berlin ; New York : Springer-Verlag, 1980
ISBN	3540099778
Descrizione fisica	160 p. ; 25 cm.
Collana	Lecture notes in mathematics, 0075-8434 ; 793
Classificazione	AMS 22D25 AMS 46L05 QA3
Disciplina	510
Soggetti	C*-algebras Groupoids
Lingua di pubblicazione	Inglese
Formato	Materiale a stampa
Livello bibliografico	Monografia
Note generali	Bibliography: p. [151]-154. Includes indexes

2. Record Nr.	UNINA9910824132303321
Autore	Aue Hartmann von
Titolo	Ereck : textgeschichtliche ausgabe mit Abdruck samtllicher Fragmente und der Bruchstucke des mitteldeutschen 'Erek' // Hartmann von Aue ; herausgegeben von Andreas Hammer, Victor Millet und Timo Reuvekamp-Felber ; unter Mitarbeit von Lydia Merten, Katharina Munstermann und Hannah Rieger
Pubbl/distr/stampa	Berlin, [Germany] ; ; Boston, [Massachusetts] : , : De Gruyter, , 2017 ©2017
Descrizione fisica	1 online resource (676 pages)
Classificazione	GF 4045
Disciplina	823.2
Soggetti	Arthurian romances
Lingua di pubblicazione	Tedesco
Formato	Materiale a stampa
Livello bibliografico	Monografia
Nota di bibliografia	Includes bibliographical references.
Nota di contenuto	Frontmatter -- Vorwort -- Inhaltsverzeichnis -- Einleitung -- Überlieferung -- Editionsprinzipien -- Ereck. Teil I. (1-5020) -- Ereck. Teil II. (5025-11115) -- Anhang -- Kommentar -- Literaturverzeichnis
Sommario/riassunto	Der Ereck Hartmanns von Aue liegt bislang nur in Editionen vor, die vergeblich beanspruchen, mithilfe zahlreicher Konjekturen einen Autortext des 12. Jhs. zu rekonstruieren. Dabei ist der Roman abgesehen von vier Fragmenten nur in einer einzigen Handschrift vom Anfang des 16. Jhs., dem "Ambraser Heldenbuch", annähernd vollständig überliefert. Nur dieser von Hans Ried im Auftrag Kaiser Maximilians I. abgefasste Text kann die Grundlage einer verlässlichen Textausgabe darstellen: "Das dringendste Desiderat der philologischen 'Erec'-Forschung ist ein vorsichtig normalisierter und nur in den evidenten Fehlern korrigierter Abdruck des Ambraser 'Erec'" (Joachim Bumke). Diese Forschungslücke schließt die vorliegende Edition mit philologischem Kommentar und neuhochdeutscher Übersetzung, die erstmals nicht nur den Ambraser Text, sondern sämtliche Überlieferungszeugen des ersten deutschsprachigen Artusromans im Paralleldruck bietet und dabei auf Konjekturen weitestgehend verzichtet. Damit steht der Ereck-Philologie endlich eine handschriftennahe Textgrundlage zur Verfügung, die neue Zugänge zu

diesem Kanontext des deutschen Mittelalters ermöglicht.

---